

Zielvereinbarung für Förderung unterzeichnet

Stadt Walsrode und ArL Lüneburg erkennen Entwicklungsplan für "Dorfregion Walsroder Heidmark" offiziell an



Die an den Maßnahmen beteiligten Vertreter der Stadt Walsrode, die Ortsvorsteher der Dörfer in der „Walsroder Heidmark“ und die Mitarbeiter des Planungsbüros „mensch und region“ aus Hannover stehen buchstäblich hinter der Unterzeichnung der Zielvereinbarung durch Walsrodes Bürgermeisterin Helma Spöring und Siegfried Dierken vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg (vorne, von links).

Es kam wie erwartet – und doch waren die Mitwirkenden des Projekts Verbunddorferneuerung aus Walsrode und den Ortschaften Honerdingen, Düşhorn, Bockhorn, Krelingen und Westenholz froh, als Bürgermeisterin Helma Spöring offiziell verkündete: „Der Rat und die Gremien haben den Dorfentwicklungsplan zur Kenntnis genommen und einstimmig verabschiedet.“

Krelingen. Gut zwei Jahre lang hatten die Ortsvorsteher und Mitwirkende aus den fünf Dörfern und der Stadt mit dem begleitenden Planungsbüro „mensch und region“ aus Hannover an der Auflistung potenziell förderfähiger Maßnahmen und der Formulierung von Schwerpunkten für das zukünftige Zusammenleben in der „Dorfregion Walsroder Heidmark“ – so der Projektname – getüftelt. Um die Anerkennung des Plans vonseiten des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) als Förderer und der Stadt Walsrode zu besiegeln, unterschrieben Spöring und Siegfried Dierken, Dezernatsleiter Strukturförderung ländlicher Raum der ArL-Geschäftsstelle Verden, am Mittwoch die Zielvereinbarung in Krelingen. (ausführlicher Artikel in der WZ vom 20. Mai)